

waren die Farben gut und der Marmorirer selbst allein ist schuld, wenn der Marmor nicht steht. Der Fehler lag dann in der Art und Weise des Auftragens der Farbentropfen. —

Der Indigo ist beinahe eben so schwer zu behandeln als Schwarz und daher sieht man ihn selten in schönen dunklen Adern auf den Schnitten, sondern immer blaß; er muß auch etwas blaß aufgesprengt und durch andere Farben zusammen getrieben werden. — Zu stark zusammen getriebene Farben, namentlich aber grüner und rother Zinnober und feines Pariserblau, geben leicht grieselige Adern, die zwar halten, aber nicht schön aussehen. Man glaube also in vorkommenden solchen Fällen darum nicht, daß sie schlecht gerieben sind. — Wer mit ganz wenig Abwechslung der Farben marmorirt, wird die wenigsten Umstände haben, falls er noch nicht Meister ist und man thut diesfalls wohl, an dieser Gewohnheit festzuhalten. Freilich empfiehlt es sehr, wenn man jeden beliebigen gewünschten Schnitt zu jeder Zeit herstellen kann. — Die schönsten Schnitte sind: Schwarz, Braun und Grün; Violet und Braun; Violet, Braun und Dunkelblau; Grün und Braun; Schwarz und Rosa; Grün und Schwarz; Dunkelblau, Violet und Braun; Violet, Grün und Schwarz; Lichtblau und Lichtbraun; Violet und Obergelb; Schwarz, Braun und Lichtgrün; Grau, Dunkelgrün und Lichtblau; Rosa, Lichtblau und Schwarz; Schwarz, Lichtblau und Dunkelrosa; Violet, Schwarz und Lichtgelb. Indigo kann auch für Schwarz gebraucht werden. — Aber auch einfarbige Schnitte